

Medizinische Astrologie:

Heilungsweg mit Hilfe des Horoskopes

von Ruth Stüssi

Die symbolische Sprache des Körpers um die Krankheit zu verstehen:

rechte Körperhälfte:

aktive Seite, Tun, Leistung

linke Körperhälfte

passive Seite, Hingabe

Gelenke: Hohlräume im Körper:	Raum haben oder nicht
Atem: Luft haben:	Luft, Platz haben oder nicht
Entzündung:	somatisierte Wut, Aggression
Husten: Volksmund:	was hast Du zu husten?
Schnupfen: Volksmund:	weshalb bist Du verschnupft?
hoher Blutdruck:	was drückt? Pflichten? Verantwortung?
niedriger Blutdruck:	was erdrückt mich? Wo fühle ich mich ohnmächtig?
Krampfadern:	gestörter Rückfluss. Kann ich empfangen, annehmen? Verausgabe ich mich zuviel?
Krebs:	Abwehr- und Abgrenzungsproblem. Die aggressiven, rücksichtslosen Zellen können nicht mehr gestoppt werden weil man auch im Leben zu lieb, zu rücksichtsvoll ist und die Aggressionen unterdrückt
Kopf: Volksmund:	mir raucht der Kopf (vom zuvielen Denken) mit dem Kopf durch die Wand bis er weh tut
Hals: Hals-Chakra:	Selbsta Ausdruck: der Hals ist ein Engpass im Körper, dort wird es schnell zu eng
Schultern:	was trage ich auf meinen Schultern?
Rücken:	habe ich Rückgrat? (Mut aufrecht zu stehen)
Brust:	sekundäres Geschlechtsmerkmal der Frau; Milch geben, nähren
Ellbogen: Volksmund:	habe ich zu starke oder keine „Ellbogen“
Hände:	mit den Händen packe ich zu

Herz:	was schmerzt mein Herz? Ist mein Herz verschlossen oder verletzt?
Lunge:	Luftvolumen. Vitalität durch Erneuerung der Luft. Durchatmen können
Magen:	Volksmund: was liegt Dir auf dem Magen?
Gallenblase: Volksmund:	mir kommt die Galle hoch
Darm:	was kann ich nicht verdauen? was lasse ich nicht los oder was fällt durch?
Nieren: Beziehungsthematik:	es geht mir an die Nieren
Leber: was vergiftet mich?	Volksmund: was ist Dir über die Leber gekrochen?
Geschlechtsorgane:	geschlechtsspezifisch; Identifikation mit dem eigenen Geschlecht, Sexualität
Dickdarm, Anus:	Ausscheidung, loslassen können, loswerden. Schliessmuskel
Beine:	Fortbewegung, sich vom Fleck bewegen
Knie: Volksmund:	in die Knie gehen. Zu viel? Zu wenig?
Füsse:	Kontaktfläche mit der Erde, Erdung. Wie stehe ich auf den Füßen?
Augen:	was möchte ich nicht sehen? Fenster der Seele
Ohren:	was möchte ich nicht hören? Was ist so laut in meinem Innern (Tinitus)?
Nase:	was möchte oder kann ich nicht riechen? Die Nase voll haben
Zähne:	Volksmund: Biss haben, zubeissen können oder dürfen



Ursachen von Krankheiten in den verschiedenen Schichten:

Aspektbild / Zusammenspiel der Planeten:

Ursachen sind karmisch bedingt und sehr tief liegend.
Ein langer Heilungsweg ist vorgezeichnet.
Alle Behandlungen sprechen erst an, wenn der Mensch für die Heilung reif geworden ist.

Arbeit an sich selber, Reifung als Voraussetzung für die Heilung

Tierkreis:

Liegen die Ursachen für die Krankheit im Tierkreis, wird die Heilung über die Hinwendung zu den entsprechenden Elementen erreicht.
Die Kreuze spielen eine untergeordnete Rolle.

Was hilft bei welchem Temperament:

- Erde:**
- klassische Massage, Physiotherapie, Rolfing, Osteopathie, Feldenkreis
 - Musik mit ruhigem, klarem Rhythmus (Indianer, Aborigines usw.)
 - Natur mit Bäumen, Blumen
 - **handfeste, physisch orientierte Behandlungen**

- Wasser:**
- Lymphdrainage, Esalen – Massage, Ayurveda – Massage, Tai-Chi, Wassershiatsu, Wassergymnastik
 - Meditationsmusik
 - Wasser (Bäche, Seen, Meer)
 - **sanfte, in Fluss bringende Behandlungen, die Geborgenheit vermitteln**

- Feuer:**
- Akupunktur, Akupressur, Massagen in Bewegung, Rolfing, Ausdruckstanz, Kampfsport, Katharsis, Energiearbeit
 - intensive Musik mit schnellem Rhythmus
 - Sonne
 - **Behandlungen, die Energiestaus lösen und den Selbsta Ausdruck fördern**

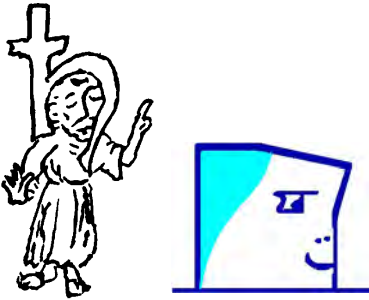
- Luft:**
- Klangtherapie (Monochord, Klangschalen), Gesang, Chakren – Arbeit, verspielter Tanz, Atemtherapie
 - Klangschalen, Gong, Mozart, Flötenmusik usw.
 - Wind
 - **Behandlungen, die ausweiten, öffnen, leichter machen**

Häuser:

Liegen die Ursachen in den Häusern, liegen sie im äusseren Verhalten.
Diese Krankheiten sprechen auf Heilbehandlungen am leichtesten an.

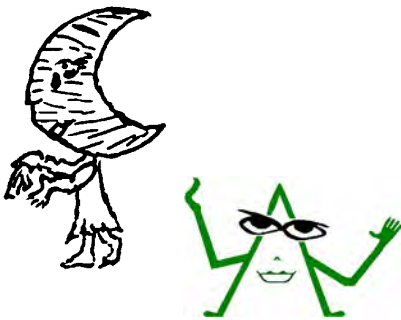
Ursachen von Krankheiten durch die Planeten und ihre Aspekte:

Saturn – Krankheiten:



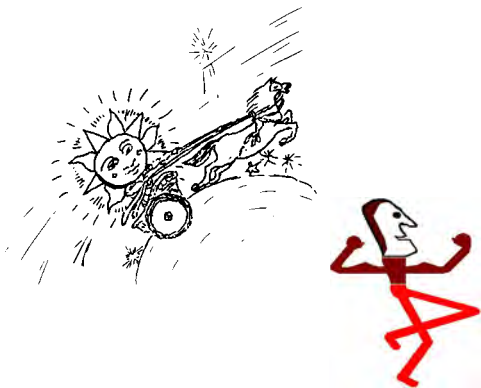
- durch zu materialistische Lebensweise
- durch zu viel Kontrolle
- durch zu drückende Verantwortung
- durch Erstarrung und Bewegungsmangel
- Steinbildungen
- Rheuma
- Gicht
- Arthrose
- Versteifungen

Mond – Krankheiten:



- bei zu kindlichem Gemüt (Unselbständigkeit)
- bei Strukturlosigkeit
- bei zu starken Abhängigkeiten
- bei zu starken Ohnmachtsgefühlen (Minderwert)
- Verdauungsprobleme
- Wassereinlagerungen, Krampfadern, Cellulitis
- Schwäche des Immunsystems
- zu tiefer Blutdruck
- Hysterie, Gemütskrankheiten

Sonnen – Krankheiten:



- bei zu starkem Konkurrenzverhalten, Ehrgeiz
- bei zu engen Gedankenkonzepten
- bei zu grossem Stolz, zu grosser Ueberheblichkeit
- bei Ueberbetonung der eigenen Individualität (ich brauche niemanden und bin nichts schuldig)
- Herz- und Kreislaufstörungen
- zu hoher Blutdruck
- Kopfschmerzen, Kopfprobleme
- Burn out

Merkur – Probleme:

Gehör, Sprache, Kehlkopf
Stimmbänder



Jupiter – Probleme:

Augen, Leber, Gewicht



Mars – Probleme:

Nase, Entzündungen, Fieber
Akne, Unfälle



Venus – Probleme:

Geschmack, Gewicht,
Stoffwechsel – Probleme durch
Entgleisung
des Insulinspiegels
Genuss-Sucht



Uranus – Probleme:

Unfallneigung,
nervliche Ueberreizung



Neptun – Probleme:

undefinierbare Viren, Bakterien
Süchte



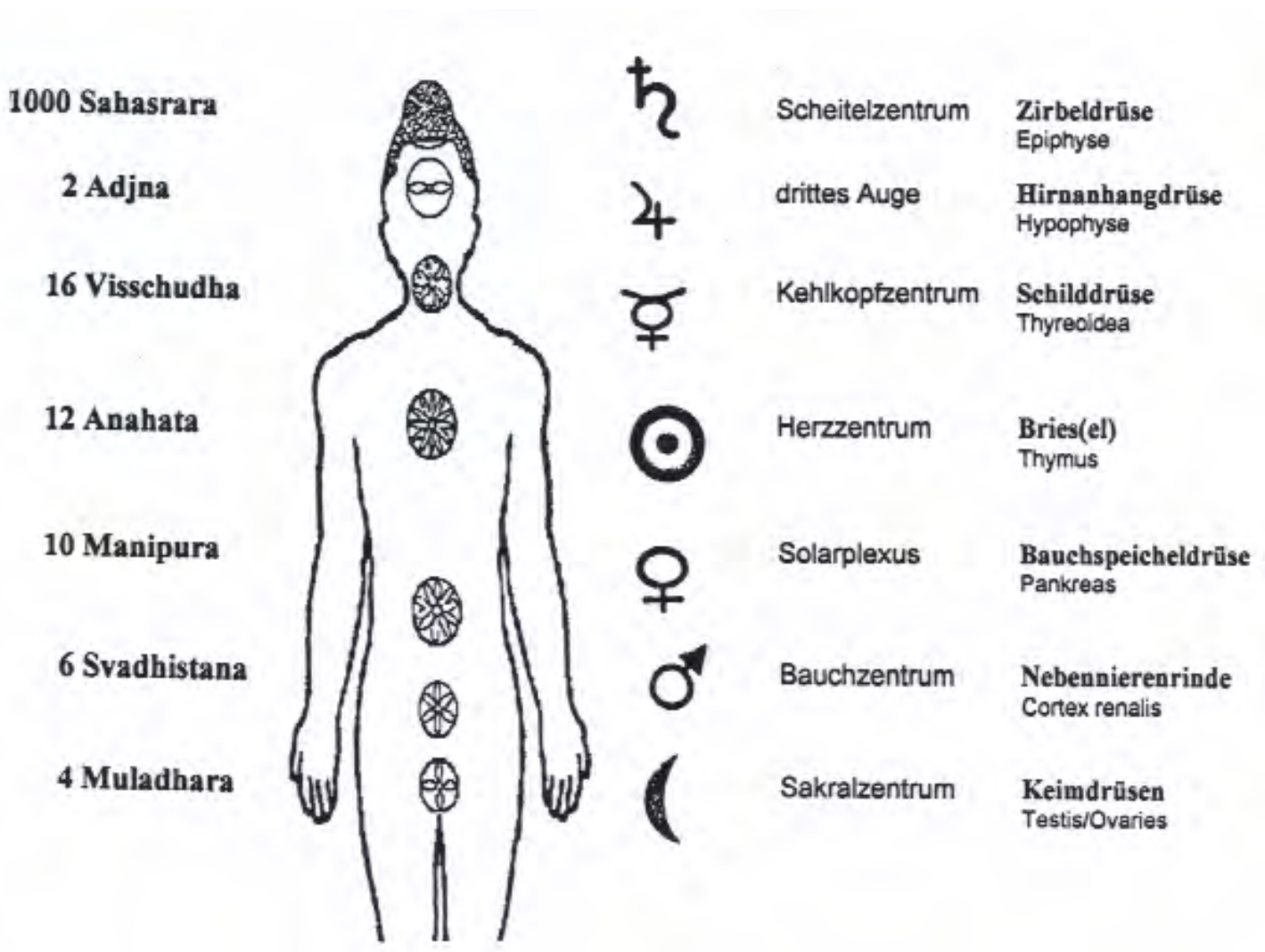
Pluto – Probleme:

Massenschicksale, Katastrophen

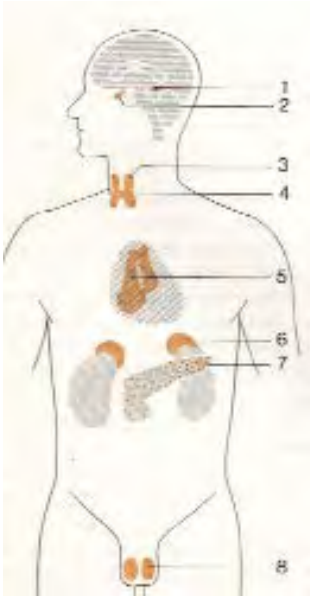


Medizinische Astrologie

Zuordnung der innersekretorischen Drüsen zu den Chakren und Planeten:

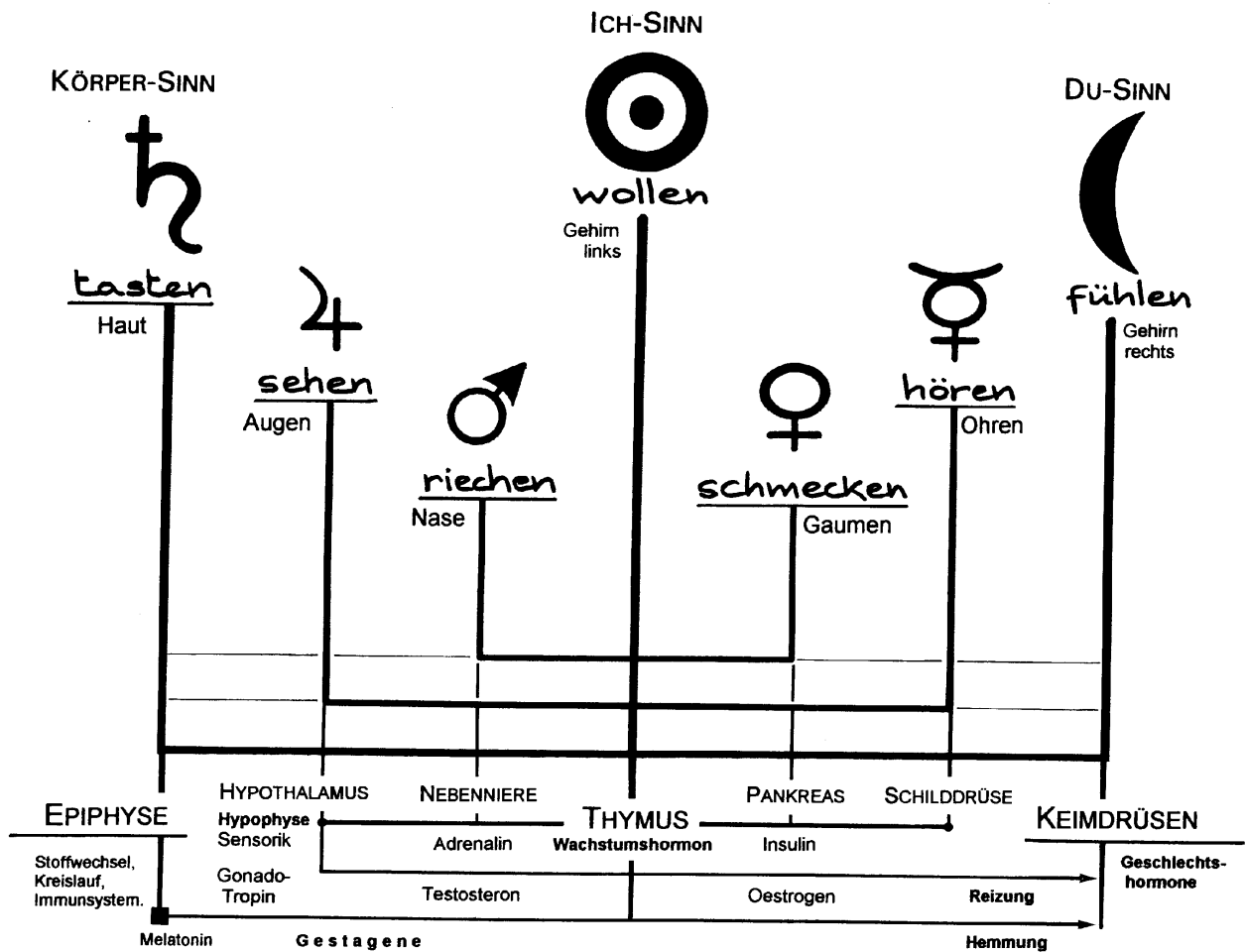


Lage der innersekretorischen Drüsen:



1. Epiphyse (Zirbeldrüse)
2. Hypophyse (Hirnanhangdrüse)
- 3./4. Schilddrüse
5. Thymusdrüse
6. Nebennieren
7. Bauchspeicheldrüse (Pancreas)
8. Keimdrüsen

Planetenzuordnung zu den innersekretorischen Drüsen nach Bruno Huber:



Epiphyse (Zirbeldrüse) Hormon: Melatonin Farbe: violett



- regelt den**
- Wärme- und Wasserhaushalt
 - Stoffwechsel, Kreislauf
 - Rhythmus des Tagesverlaufes durch Lichtempfindlichkeit.
Das Melatonin wird bei Dunkelheitseinbruch aktiv und ermöglicht somit die Ruhe, den Schlaf.
Während dem Tag, bei Helligkeit, bleibt der Melatoninpegel niedrig.

Saturn schliesst die Türe zur Aktivität des Tages, sorgt im Körper für Ruhe und Erholung.

Unterfunktion des 7. Chakras: Trennung vom Göttlichen, die Angst hervorruft, die sich wiederum als Blockade in den anderen Chakren auswirkt.

Existenzdruck: Reduktion des Melatonins und damit Steigerung der Angst.

Saturnkrankheiten: Kristallisation, Atrophie (Austrocknungssymptome) durch Unterfunktion des 7. Chakras.

Der Saturn hat mit der Epiphyse ein „Vetorecht“ im Körper indem er alle Vorgänge hemmen kann. Produziert die Epiphyse zu wenig Melatonin, fehlt die ausreichende Ruhephase; produziert sie zu viel Melatonin, kommt es zu chronischer Müdigkeit und Energielosigkeit.

Die innersekretorischen Drüsen entziehen sich unserer bewussten Steuerung.

Saturn ist mit dem 7. Chakra zum „Hüter der Schwelle“ geworden.

Das 7. Chakra stellt den Übergang vom Irdischen zum Göttlichen dar;

wenn es geöffnet ist, gibt es da keine Trennung mehr.

Beim Tod wird der Körper durch dieses Chakra verlassen.

Hypophyse (Hirnanhangdrüse) Hormon: Gonado–Tropin und andere Farbe: tiefes Blau



Die Hypophyse hat ihren Sitz im Hypothalamus, von wo aus sie die 5 Sinnesfunktionen steuert, als bewusste Wahrnehmung des Seins.

Über die Hypophyse hat der Jupiter die Macht, eine Lebenssituation zu beurteilen und damit Einfluss auf das Grosshirn auszuüben, also auf Sonne und Mond, (linke und rechte Hirnhälfte) und damit auf unser Denken.

Die Hypophyse ist die oberste Kommandozentrale des Zentral–Nervensystems und das Steuerungsorgan der innersekretorischen Drüsen.

Da Sonne und Mond die beiden Gehirnhälften lenken, ist unser Denken oft von emotionsgeladenen, anezogenen Denkmustern geprägt.

Die Hypophyse (Jupiter) ermöglicht Bewusstseinsprozesse.

Wie ein Dirigent hat sie ein harmonisches Zusammenspiel der übrigen Drüsen herzustellen.

Je weiter das dritte Auge entwickelt ist, desto mehr beruht das Denken auf einer direkten, inneren Erkenntnis der Wirklichkeit. (Ganzheitlichkeit)

Die Hypophyse ist das Tor zu den inneren Wahrheiten (zu den inneren Sinnen).

- Harmonische Funktion des 6. Chakras:**
- harmonisches Zusammenwirken aller innersekretorischer Drüsen
 - ganzheitliches, übergeordnetes Denken
 - man ist sich selber Mutter und Vater; All-Eins

- Disharmonische Funktion:**
- Kopflastigkeit; Überbetonung von Intellekt und Vernunft
 - Betonung des eigenen Ego, Machtansprüche
 - Weltfremdheit, Leben in den eigenen Projektionen
- Unterfunktion:**
- überbetonter Realismus
 - Sehstörungen
 - Kopfschmerzen

Schilddrüse Hormon: Thyroxin

Farbe: hellblau (silbrig schimmernd)



Schilddrüsenhormone dienen dem Wachstum und haben die Aufgabe, eine Balance zwischen Ruhe und Überreiztheit zu finden; merkurisch gesprochen zwischen Zuhören und Reden.

Das Kehlkopfchakra dient dem Selbstaussdruck, hat also auch mit geistigem Wachstum zu tun. Man wird sich des Mentalkörpers bewusst.

Das Kehlkopfchakra dient als Brücke zwischen Kopf und Rumpf, zwischen dem Denken und dem Fühlen, wie dies im Merkur – Symbol sichtbar wird.

Hier bringen wir durch Kommunikation zum Ausdruck, was in uns lebt und vorgeht auf allen Ebenen.

Hier haben wir die Fähigkeit zur Selbst – Reflektion und zum kreativen Ausdruck. Hier können wir nach aussen und nach innen hören, auch auf die innere Stimme.

Körperliche Zuordnung: Hals, Nacken, Gesicht, Ohren, Kehlkopf, Luftröhre, Bronchien, oberer Lungenbereich, Speiseröhre, Arme

- Harmonische Funktion des Halschakras:**
- Selbstaussdruck, Zuhören
 - Festigkeit, unabhängig von Umständen
 - Hören nach innen, frei sein von Angst
 - Raum zur Entfaltung, Freude

- Disharmonische Funktion:**
- die Verbindung zwischen Kopf und Körper funktioniert nicht
 - erschwerter Selbstaussdruck
 - erschwerter Gefühlsausdruck
 - sehr lautes Reden
 - Halsschmerzen, Husten usw.
 - verhärtete Schulter – Nacken – Partie, Schmerzen
 - hochgezogene Schultern

- Unterfunktion:**
- Schüchternheit, gepresste Stimme, Heiserkeit
 - Unsicherheit bis Stottern
 - eingefallene Schultern
 - Raum, Platz fehlt

Thymus - Drüse Hormon: Wachstumshormone

Farbe: helles Smaragdgrün



Die Thymus – Drüse spielt eine wichtige Rolle bei allen Wachstums- und Regenerationsvorgängen.

Die Thymus–Rinde ist stark lymphozytenhaltig, wodurch sie auf das Immunsystem steuernd wirkt.

Man geht davon aus, dass sich die Thymusdrüse nach und nach zurückbildet bei Funktionsbeginn der Keimdrüsen.

Körperliche Zuordnungen: Herz, oberer Rücken, Brustkorb, Lunge, Blutkreislauf, Blut

Das Herzchakra verbindet die 3 unteren (physisch – emotionalen) mit den 3 oberen (geistig – spirituellen) Zentren.

Die Aufgabe des Herzzentrums liegt im Zulassen von Liebe, die ihren Anfang in der Selbstliebe hat und zu einem Öffnen gegenüber „allem was ist“ führt.

Die Liebe ist der grosse „Heiler“ jeglicher Krankheit.

Harmonische Funktion des 4. Chakras:

- Lebendigkeit, Freude
- vom Leben beschenkt werden und andere Menschen beschenken
- Mitgefühl

Disharmonische Funktion:

- Erwartungen
- Einseitigkeit im Geben (Panzerung)
- demonstrierte Stärke
- Herzprobleme
- Taubheit, Empfindungsschwäche des physischen Körpers
- harter, heftiger Puls bei Stress

Unterfunktion:

- Verletzbarkeit, Abhängigkeit von Zuneigung
- Unverbindlichkeit
- Schutzbedürfnis

Bauchspeicheldrüse (Pankreas) Hormone: Insulin und andere

Farbe: gelb



Die Bauchspeicheldrüse spielt eine entscheidende Rolle bei der Verarbeitung und Verdauung der Nahrung.

Das Insulin ist für das Blutzuckergleichgewicht und den Kohlenhydratstoffwechsel von entscheidender Bedeutung. Die von der Bauchspeicheldrüse abgesonderten Enzyme regeln den Fett- und Proteinstoffwechsel.

Vom 3. Chakra aus gehen wir zwischenmenschliche, dauerhafte, emotionale Verbindungen ein; hier fließt unsere emotionale Energie nach aussen.

Hier sind auch die gesellschaftliche Identifikation, die Anpassung und das Machtstreben lokalisiert, auch die Bindung an Heimat, Familie usw.

Körperliche Zuordnungen: Unt. Rücken, Bauchhöhle, Verdauung, Magen, Leber, Milz, Gallenblase, vegetatives Nervensystem

- Harmonische Funktion des 3. Chakras:**
- Selbstakzeptanz und Akzeptanz anderer Menschen; Gefühl von Zugehörigkeit und Vertrauen, Gelassenheit, Zufriedenheit
 - innere und äussere Fülle, Freude

- Disharmonische Funktion:**
- Bedürfnis nach Kontrolle und Macht
 - Über – Aktivität, Gereiztheit, Ärger
 - Druck im Magen, Magenbeschwerden
 - Angst, ungeliebt zu sein und vor Trennungsschmerz

- Unterfunktion:**
- Anpassung, Mutlosigkeit, Energielosigkeit
 - sich dem Lebenskampf nicht gewachsen fühlen

Nebenniere Hormone: Adrenalin, Noradrenalin Farbe: orange



Die Hormone der Nebennierenrinde steuern die Herstellung von Zucker aus Eiweiss und die Erhaltung der Depots in der Leber. Sie hemmen auch die Anzahl der Blutplättchen. Ebenso steuern sie das Unterhautfettgewebe und den Mineral- und Wasserhaushalt.

Im Nebennierenmark werden die Hormone Adrenalin und Noradrenalin gebildet, die als Gegenspieler zum Insulin Blutdruck, Pulsfrequenz, Organdurchblutung und den Blutzuckergehalt erhöhen.

Mit dieser Beschreibung wird sichtbar, wie sehr die Bereiche von Mars und Venus sich gegenseitig durchdringen und beeinflussen.

Körperliche Zuordnungen: Nieren, Blase, Blut, Lymphe, Verdauungssäfte, Zellaufbau

Das 2. Chakra ist das Zentrum ursprünglicher, ungefilterter Emotionen, sexueller Energien und schöpferischer Kräfte.

- Harmonische Funktion des 2. Chakras:**
- Spüren des Lebensflusses auch im eigenen Körper und im eigenen Handeln
 - loslassen können, staunen können
 - Unschuld, Vereinigung männlich/weiblich

- Disharmonische Funktion:**
- sexuelle Probleme jeglicher Art
 - Abhängigkeit, Hörigkeit
 - Bauchschmerzen; Störungen im Harntrakt

- Unterfunktion:**
- Steifheit des Beckens
 - Ablehnung der Sexualität
 - viel Kampf, viel Leid
 - Probleme mit Pubertät, Menopause usw.

Keimdrüsen Hormone: Geschlechtshormone Farbe: rot

Die Keimdrüsen werden durch Gonado – Tropine der Hypophyse gesteuert, die nicht geschlechtsspezifisch sind.

Die Keimdrüsen steuern mit den Geschlechtshormonen die geschlechtsspezifische Ausprägung.

Wenn der Mond die Möglichkeit geschlechtlicher Kontakte wahrnimmt, regt er Venus und Mars an.

Da der Mond als Persönlichkeitsplanet weitgehend die unteren 3 Chakren steuert, kann dies bis zur (Genuss-)Sucht führen.

Der Saturn kann das Ausleben hemmen oder verlagern.

Körperliche Zuordnung: Wirbelsäule, Knochen, Zähne , Nägel, Beckenboden, Fortpflanzungsorgane, Dickdarm, Enddarm, Anus

Das Wurzelchakra verbindet uns mit der Erde als Beschützerin und Ernährerin und mit unserem physischen Körper. Hier ist ein Kraftreservoir verbunden mit Beständigkeit. (Kundalini – Energie)

Harmonische Funktion des 1. Chakras:

- Urvertrauen
- Verbundenheit mit der Natur, der Erde

Disharmonische Funktion:

- Ängste
- nur materielle Werte zählen
- Überbetonung der sinnlichen Reize und Genüsse
- oft Verstopfung, Übergewicht
- gewaltsame Durchsetzung der eigenen Wünsche

Unterfunktion:

- wenig körperliche und seelische Widerstandskraft
- Unsicherheit
- Verdauungsbeschwerden, Störungen in der Peristaltik
- schlechte Erdung, keine Stabilität
- sich fremd fühlen auf der Erde

Es ist denkbar, dass in der Medizin der Zukunft die Hormone eine zunehmend grössere Rolle spielen.

Würde es der Medizin gelingen, das Gleichgewicht zwischen den innersekretorischen Drüsen und deren Hormonproduktion herzustellen, wäre sehr vieles gewonnen, wie die Behandlungen während der Hormonumstellung der Menopause zeigen.

Sehr oft lösen sich Depressionen durch Hormonbehandlungen auf.

Wie die Psyche von weiteren Hormonbehandlungen betroffen wäre und ob psychische Ungleichgewichte dadurch ebenfalls heilbar wären, muss abzuwarten bleiben.

Astrologisch würden Hormonbehandlungen dem Kern entsprechen, da es sich um die tiefst mögliche Ebene handelt.

Es wäre die Behandlungsart, die tiefsitzende Ungleichgewichte erlösen könnte.



Zuordnung der Körperregionen zu den Tierkreiszeichen:



Widder	Kopf, Gesicht, Grosshirn, Kranialstruktur
Stier	Hals, Nackenmuskulatur, Mittel-, Kleinhirn
Zwilling	Schultern, Arme, Schulterblätter, Lunge
Krebs	Brust (Weichteile), Busen, Magen
Löwe	Brustkorb, Herz
Jungfrau	Bauch, Därme
Waage	Hüften, Kreuz, Becken, Nieren
Skorpion	Gesäss, Anal-, Genitalbereich
Schütze	Oberschenkel
Steinbock	Knie, Schienbein, Knochen, Sehnen
Wassermann	Unterschenkel, Kniekehle, Wade
Fisch	Fesseln, Füße

Ursprünglich waren nur die Körperregionen zugeordnet, die Organe sind später dazugekommen.

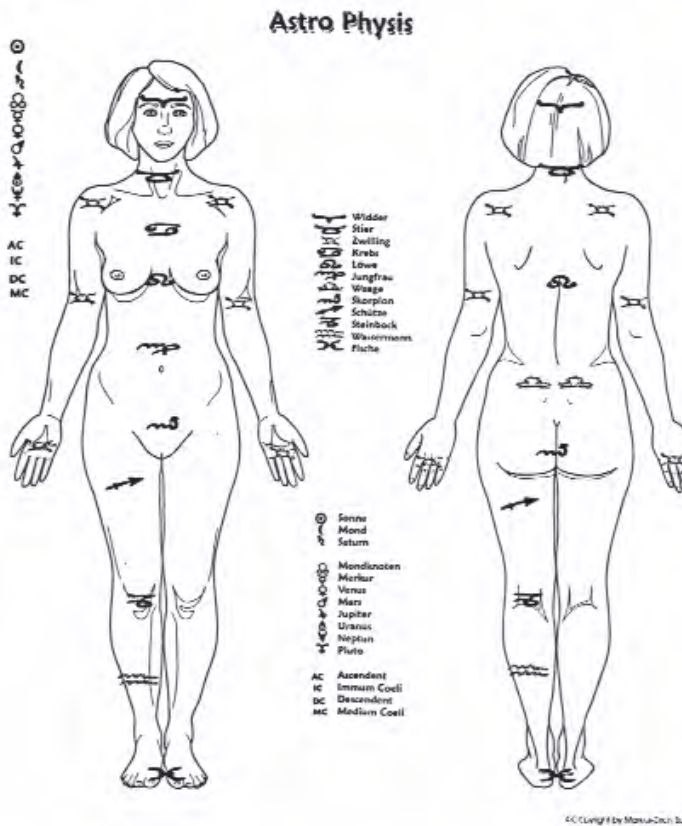
Zuordnung innerhalb der Elemente:

Feuer:	cholisch	Kopf/Gesicht – Brustkorb/Herz – Oberschenkel
Erde:	phlegmatisch	Hals/Nacken – Bauch/Gedärme – Knie
Luft:	sanguinisch	Arme/Schultern/Lungen – Hüften/Becken/Nieren – Kniekehle/Waden
Wasser:	melancholisch	Brust/Magen – Gesäss/Anal-/Genitalbereich – Füße/Fesseln

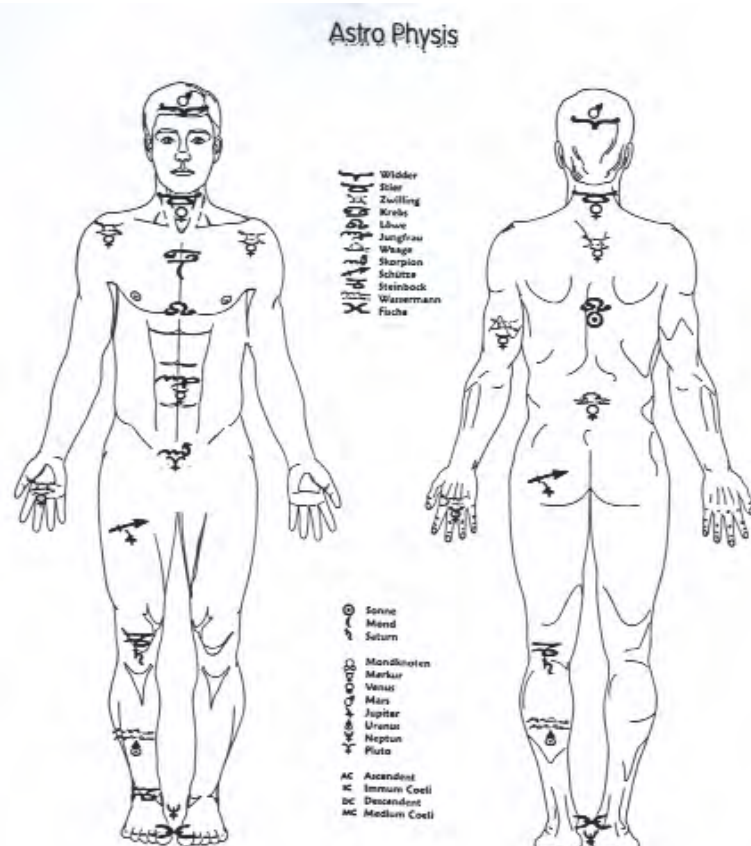


Eintragen der Planeten in die entsprechende Körperregion:

(von Markus Pfister)



Die Planeten werden gemäss ihrer Zeichenstellung in die entsprechende Körperregion eingetragen.



Name Vorname.....
Datum / Zeit.....
Land/Ort.....

Zuordnung von Krankheiten zu den einzelnen Häusern,

die auftreten können bei entsprechenden Drücken:

1. kardinale Prinzip:

erobern / gebieten
aktiv – handelnd
Sympathikus
ausatmen
manisch – depressiv



2. fixes Prinzip:

imponieren / markieren
 aufnehmen, erhalten
 Parasympathikus
 einatmen
 paranoid – kataton



3. veränderliches Prinzip:

mitteilen / erfahren / verstehen
 Balance zwischen Sympathikus und Parasympathikus
 Pause zwischen den Atemzügen
 hysteroid – epileptoid



kardinale Häuser: manisch – depressiv
 Rücken – Bauch (10 – 4)
 Schultern – Hüften (1 – 7)



fixe Häuser: paranoid – kataton
 Gesicht – Brust (11 – 5)
 Hals – Gesäss (2 – 8)



veränderliche Häuser: hysteroid – epileptoid
 Beine - Arme (9 – 3)
 Füße – Hände (12 – 6)

oft zu Symptomen führt:

die Reibung der Kreuze von einer Schicht zur nächsten

Die Zuordnung zu den Kreuzen ist für alle Schichten dieselbe, nur ist die äusserste Schicht am leichtesten zu behandeln.

Ein Bild für die Reibung der Schichten untereinander liefert uns der Vergleich

Radix – Häuserhoroskop

Auch die Zuordnung des Blutkreislaufes zu den Kreuzen kann in den Häusern angewendet werden

Zuordnung der Säfte zu den Kreuzen in allen Schichten:

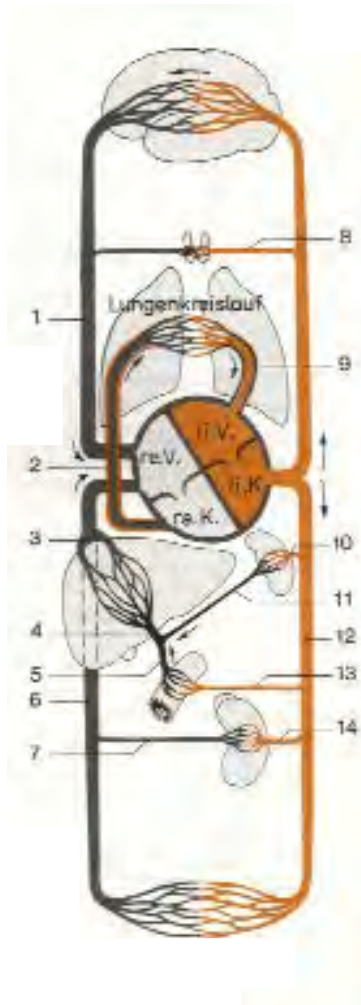
Körpersäfte:

fix: **Liquor**

kardinal: **Blutkreislauf**

veränderlich: **Lymph**

Blutkreislauf:



1. obere Hohlvene
2. Lungenschlagader
3. Lebervene
4. Pfortader
5. obere Mesenterialvene
6. untere Hohlvene
7. Nierenvene
8. Schilddrüsenarterie
9. Lungenvenen
10. Milzarterie
11. Milzvene
12. absteigende Aorta
13. obere Mesenterialarterie
14. Nierenarterie

fix: kleiner Kreislauf (Lungen – Herz – Kreislauf)

kardinal: grosser Kreislauf (Rumpf und untere Extremitäten)

veränderlich: grosser Kreislauf: Kopf und obere Extremitäten

Was brauchen Kreuze und Temperamente für ihre Heilung:

Heilung in den 3 Kreuzen:

kardinal: Möglichkeit zur lustbetonten Aktivität erschaffen

fix: Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit erschaffen

veränderlich: liebevolle, verständnisvolle Akzeptanz ohne Druck erschaffen

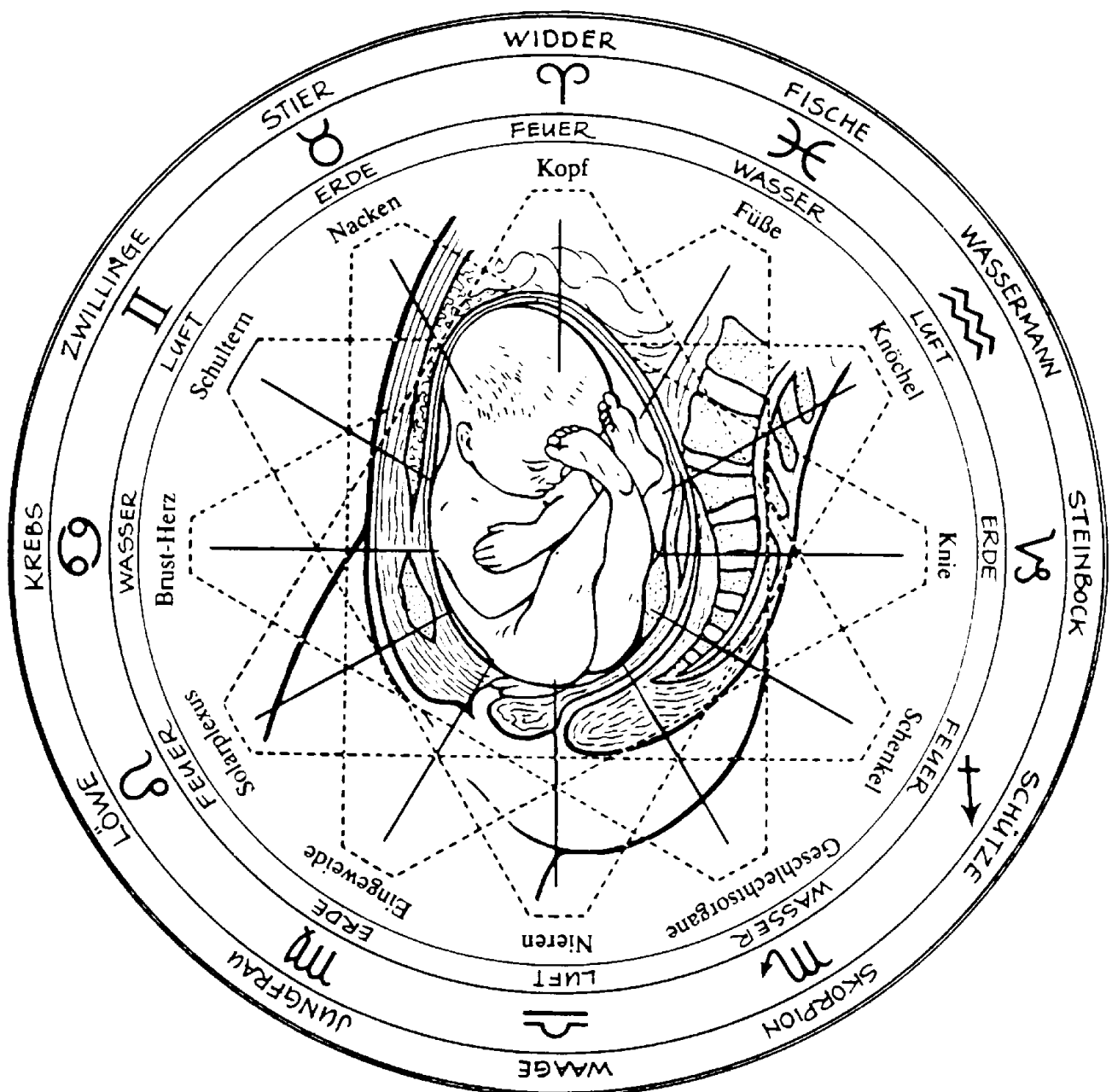
Heilung in den 4 Elementen:

Erde: Naturverbundenheit, materielle Sicherheit

Wasser: Ausdruck der Gefühle, liebevolle Atmosphäre

Feuer: Verwirklichung der eigenen Ideale, Abenteuer, kämpferisches Spiel

Luft: Mitgefühl, Leichtigkeit, Schönheit, Spiritualität



Arbeit mit dem Horoskop:

1. Betrachtung des Aspektbildes:

Karmisch bedingte Krankheitsdispositionen, die schon in der Kindheit wirksam werden können:

Passt die Krankheit zu den Zuordnungen bezüglich Planeten oder zu den Kreuzen der Aspekte?

2. Betrachtung der Tierkreiszeichen:

- Gibt es Planetenhäufungen in den Tierkreiszeichen der betroffenen Körperregion oder der betroffenen Organe?
- Gibt es Planetenhäufungen in den passenden Temperaments – Regionen?
- Gibt es eine markante, passende Betonung in einem Kreuz der Tierkreiszeichen?
- Ist die Energieausrüstung der betroffenen Körperstelle schwach durch die Stellung der Planeten in den Zeichengraden?

3. Betrachtung der Häuser inklusiv Häuserhoroskop:

gute Heilungschancen bei Behandlung mit Verhaltensänderung

- passt die Krankheit zu den Zuordnungen eines Hauses?
- sind event. starke Drucksituationen durch Stress- oder Spitzenplaneten (Überforderungs – Symptome) passend?
- ist der blockierte Ausdruck der Energie durch Talpunktplaneten (Blockierungs – Symptome) passend?
- liegt im Unterschied Radix – Häuserhoroskop die passende Ursache für die Krankheit?

Je tiefer die Ursache der Krankheit liegt, desto intensiver und langwieriger ist der Heilungsweg.

Eine echte Heilung beinhaltet immer den Heilungsweg, der zu gehen ist, sonst handelt es sich nur um eine Symptombekämpfung, die früher oder später zu einer Symptomverlagerung führen wird.

Diese Heilungsvorschläge verstehen sich als Ergänzung zur medizinischen Behandlung.